

**Beitrag für die Vorlagen Nr. 2014/055 - Anlage:**

Anlage 1 b  
zu Vorlage 2014  
1055

**Nordumfahrung – Verfahrensstand und weiteres Vorgehen**

Teil 1 b: Verfahren bei den Verhandlungen mit der Gemeinde Delingsdorf

Grundlage für die Gespräche mit den Vertretungen aus der Nachbargemeinde Delingsdorf war der in namentlicher Abstimmung herbeigeführte Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2011 (vgl. Protokoll Nr. 04/2011; TOP 8) über die „Entlastungsstraße Nordost (Nordtangente)“.

Basis war die Vorlagen-Nr. 2011/015/1, in der unter Nr. 2 des Beschlussvorschlages ein Untersuchungskorridor zur Abstimmung stand, der auf Empfehlung des BPA vom 16.03.2011 auf der Ostseite der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck noch etwas aufgeweitet wurde. Die der **Anlage 1** zu entnehmenden Fläche (vgl. Anlage 4 der Vorlagen Nr. 2011/015/1) wurde gemäß folgendem Teilbeschlusses beschlossen:

3. Der Untersuchungskorridor nach Nr. 2 dieses Beschlussvorschlages ist Basis für Verhandlungen mit der Nachbargemeinde Delingsdorf zwecks Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Gebietsänderungsvertrages.

Zwischen der Stadt Ahrensburg und der Gemeinde Delingsdorf fanden daraufhin zwischen August und Oktober 2011 diverse Abstimmungsgespräche statt, über deren Zwischenstände die städtischen Gremien in nicht öffentlichen Sitzungen unterrichtet wurden (BPA am 21.09.2011, FA am 27.09. und 25.10.2011). Abschließend wurde die nicht öffentliche Vorlagen-Nr. 2011/144 verfasst, in der die Verhandlungsstände zusammenfassend dargestellt waren und auf dessen Basis sich der Finanzausschuss am 22.11.2011 (vgl. Protokoll Nr. 08/2011; nicht öffentlicher TOP 12) damit einverstanden erklärte, „dass die Verhandlungen gemäß den in der Sitzungsvorlage genannten Punkten so fortgeführt werden können.“

Die daraufhin im Verhandlungsgespräch am 09.12.2011 erzielte Übereinkunft wurde vonseiten der Gemeinde Delingsdorf jedoch in mehreren Punkten erheblich modifiziert; über den Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2011 wurde der BPA am 11.01.2012 auch anhand einer Synopse im Detail informiert (vgl. Protokoll Nr. 01/2012; nicht öffentlicher TOP 11).

Auf Grundlage der nicht öffentlichen Vorlagen-Nr. 2012/013 fasste der BPA am 15.02.2012 (vgl. Protokoll Nr. 03/2012; nicht öffentlicher TOP 14) unter anderem zu folgendem Beschluss:

2. Die Gemeinde Delingsdorf wird aufgefordert, die Verhandlungen auf Basis des vom Finanzausschuss am 22.11.2011 anhand der Vorlagen-Nr. 2011/144 vorgegebenen Position fortzuführen; bei Bedarf ist eine externe Moderation/Vermittlung einzubeziehen.

Obwohl die mit der Gemeinde Delingsdorf abgestimmte Trassenführung (vgl. **Anlage 2**, auch Teil der nicht öffentlichen Vorlagen-Nr. 2012/013) geringfügig vom Untersuchungskorridor abweicht, wurden die sonstigen Rahmenbedingungen und Kompensationen am 08. und 30.03.2012 unter Einbeziehung der Stadt- und Gemeindevertreter in größerer Runde erörtert.

Das in der Vorlagen-Nr. 2012/048 zusammengefasste Verhandlungsergebnis fand in der Stadtverordnetenversammlung jedoch keine Mehrheit: Statt über den Beschlussvorschlag abzustimmen, der wie folgt lautete

1. Dem nachfolgend dargestellten Verhandlungsergebnis mit der Gemeinde Delingsdorf wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Delingsdorf zu schließen.

wurde über folgenden Antrag abgestimmt:

1. Punkt 1 des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert: „Dem nachfolgend dargestellten Verhandlungsergebnis mit der Gemeinde Delingsdorf wird **nicht** zugestimmt.“
2. Punkt 2 des Beschlussvorschlages der Vorlagen-Nr. 2012/048 entfällt.

Die Stadtverordneten stimmten dem Antrag in namentlicher Abstimmung mit 15 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Damit stellt sich die Situation aus städtischer Sicht wie folgt dar:

Wie in der BPA-Sitzung am 25.04.2012 thematisiert (vgl. Protokoll Nr. 06/2012; TOP 5.1) hebt der von der Stadtverordnetenversammlung am 23.04.2012 unter TOP 14 beschlossene Antrag

Dem nachfolgend dargestellten Verhandlungsergebnis mit der Gemeinde Delingsdorf wird nicht zugestimmt.

insbesondere den Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.05.2011 zwar nicht auf, die Verwaltung lässt die hiermit verbundenen Planungen und Gespräche jedoch ruhen.

Ergänzend zum Bericht in der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2012 (vgl. Protokoll Nr. 05/2012; TOP 6.2) wurde in der BPA-Sitzung am 06.06.2012 (vgl. Protokoll Nr. 08/2012; TOP 12.1) der hierzu inzwischen geführte Schriftwechsel bekannt gegeben, bestehend aus der städtischen Anfrage vom 08.05.2012 und der Antwort des Amtes Bargteheide-Land bzw. der Gemeinde Delingsdorf vom 15.05.2012. Wie von dort festgestellt wird, hat der Beschluss der Gemeindevertretung Delingsdorf weiterhin Gültigkeit; darüber hinaus wird zunächst eine politische Willenserklärung der Stadt eingefordert.

Dementsprechend fand der Antrag AN/017/2012 mit folgendem Wortlaut

Da völlig unklar ist, ob es mit Delingsdorf zu einer akzeptablen Einigung über die Nordtangente kommt, sind die Planungsmittel im Haushalt 2012 für die Nordtangente mit einem Sperrvermerk zu versehen. Alle Planungen sind einzustellen bis ein tragfähiger Kompromiss mit der Nachbargemeinde gefunden und mit den Stadtverordneten abgestimmt ist.

am 15.02.2012 im BPA zwar keine Mehrheit, die Verwaltung hatte in derselben Sitzung (vgl. Protokoll Nr. 03/2012; TOP 14) jedoch festgehalten:

Die im Haushaltsplan 2012 unter PSK 54100.0900029 beschlossenen Planungsmittel für die Nordtangente sind angesichts der laufenden Verhandlungen mit Delingsdorf noch nicht in Anspruch genommen worden; der wirtschaftliche Mitteleinsatz gebieten, mit der Planung erst fortzuführen, wenn sich ein Verhandlungsergebnis abzeichnet.

Zudem hat der BPA am 20.06.2012 (vgl. Protokoll Nr. 09/2012; TOP 4) in Abänderung des zur Nordtangente gestellten Antrages AN/037/2012 folgenden Beschluss gefasst:

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Ahrensburg begrüßt die Initiative der Verwaltung, mit dem Verkehrsministerium Gespräche über die Trägerschaft und die Trassenführung zu führen.

Über das entsprechende Gespräch am 15.08.2012 im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein wurde noch am selben Tag im BPA berichtet (vgl. Protokoll Nr. 10/2012; TOP 5.12), hierdurch ergab sich jedoch kein neuer Ansatz, die Trassenplanung aufzugreifen.

Letztmalig wurde die Nordtangente in der Beratung zum Haushalt 2013 thematisiert, wobei die Stadtverordnetenversammlung am 21.01.2013 den Antrag AN/004/2013

Die SPD-Fraktion beantragt Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € für offene Aufträge und zur Prüfung einer möglichen neuen Trasse für die Nordtangente aus dem Haushalt 2012 (Produktkonto 54100.900029 Planungskosten Entlastungsstraße Nord) in den Haushalt 2013 zu übertragen.

in namentlicher Abstimmung zugestimmt hat (vgl. Niederschrift Nr. 01/2013).

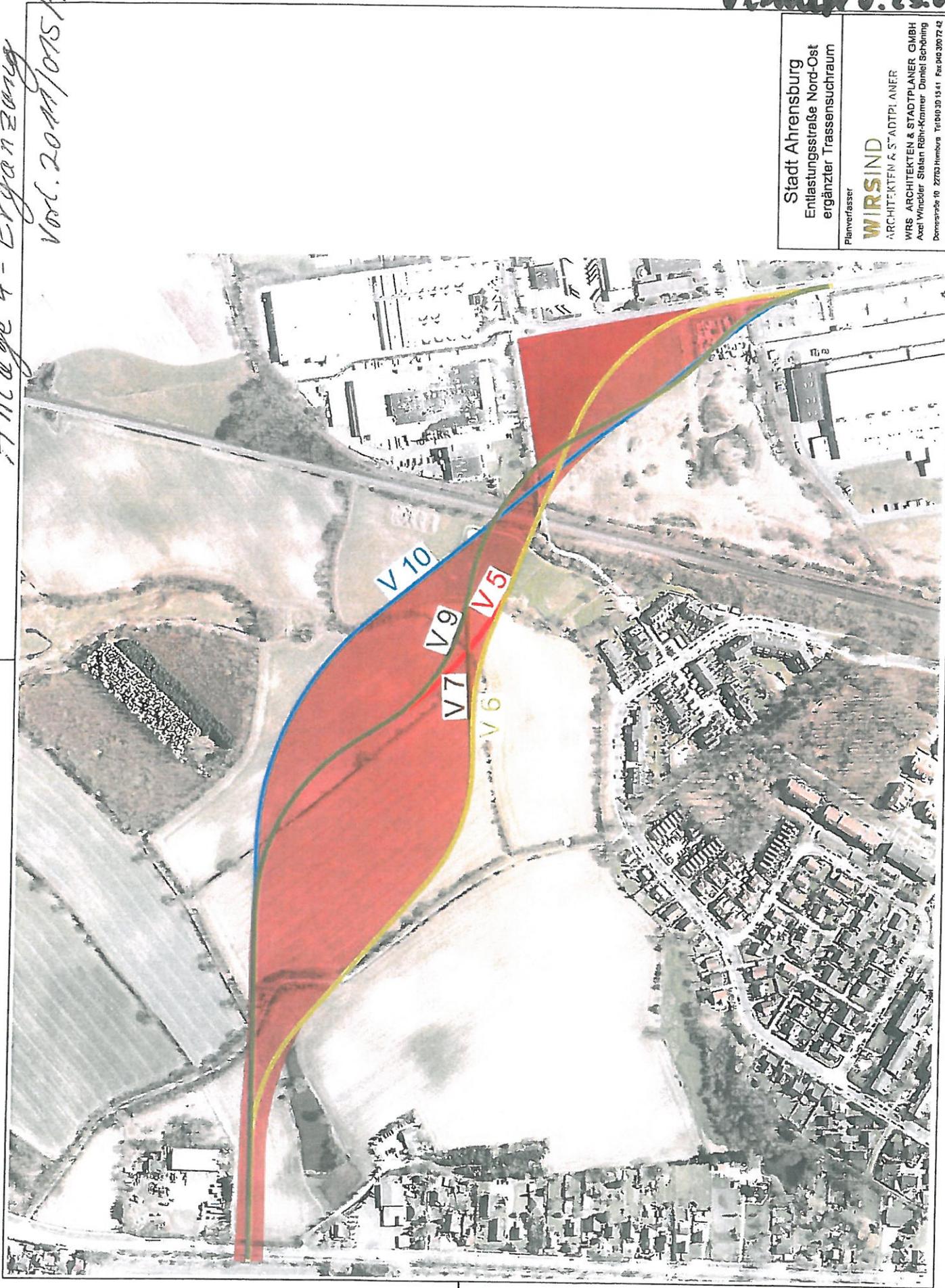
Ulrich Kewersun

**Anlagen:**

- 1. Untersuchungskorridor**
- 2. Zwischenzeitlich ausgehandelte Trassenführung**

Anlage 1 zum  
Vlennst v. 23.04.14

Anlage 4 - Ergänzung  
Vorl. 20.11.14/01514



Stadt Ahrensburg Entlastungsstraße Nord-Ost ergänzter Trassensuchraum Planverfasser	<b>WIRSIND</b> ARCHITEKTEN & STADTPLANER WRS ARCHITEKTEN & STADTPLANER GMBH Abel Windler Stefen Röhr-Kammer Daniel Schöning Domänenstraße 10 22703 Ahrensburg Tel:04103 15141 Fax:04103 70742
--	---

Anlage 2 zum  
Vermerk vom  
23.04.2014

